

# Zwischenbericht zum 30. Juni 2011



- **Erfolgreiches erstes Halbjahr 2011**
- **EBIT steigt stärker als Leistung**
- **Konzernergebnis durch Valemus-Verkauf verdoppelt**
- **Leistungs- und Ergebnisanstieg im Gesamtjahr erwartet**

Bilfinger Berger hat im ersten Halbjahr 2011 seine Leistung gesteigert, das operative Ergebnis (EBIT) ist überproportional gewachsen. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung wird sich auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen.

Seit 1. Juli 2011 ist Roland Koch Vorstandsvorsitzender der Bilfinger Berger SE. Er folgt auf Herbert Bodner, der nach zwölf Jahren an der Spitze des Unternehmens in den Ruhestand getreten ist. Bereits in seiner konstituierenden Sitzung am 31. Mai 2011 hatte der neu gewählte Aufsichtsrat der Bilfinger Berger SE Dr. Bernhard Walter als Vorsitzenden bestätigt.

Im Zuge der Fokussierung unseres Baugeschäfts haben wir die verbliebenen Bauaktivitäten in Nordamerika eingestellt, der Verkauf einer auf den Bau von Kläranlagen spezialisierten Einheit wurde im Juni 2011 abgeschlossen. Im vorliegenden Zwischenabschluss wird neben der im ersten Quartal veräußerten Valemus Australia auch das stillgelegte nordamerikanische Baugeschäft unter den nicht fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Alle genannten Zahlen dieses Berichts beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns.

#### Leistung erneut gestiegen

Im ersten Halbjahr 2011 stieg die Leistung um 7 Prozent auf 4.028 Mio. €, der Auftragseingang blieb mit 3.818 Mio. € leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Als Folge der planmäßigen Fokussierung unseres Baugeschäfts ging der Auftragsbestand zurück, er lag mit 8.221 Mio. € um 6 Prozent unter dem Vergleichswert.

#### Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	6/2011	6/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	4.028	3.779	+7	8.059
Auftragseingang	3.818	3.891	-2	7.954
Auftragsbestand	8.221	8.752	-6	8.497
EBIT	153	132	+16	341
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	91	77	+18	208
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	174	41	+324	78
Konzernergebnis*	264	118	+124	284
Ergebnis je Aktie (in €)*	5,99	2,67	+124	6,43
Investitionen	71	185	-62	343
davon Sachanlagen	49	56	-13	141
davon Finanzanlagen	22	129	-83	202
Mitarbeiter	58.585	60.569	-3	58.182

\* beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten

### Positive Ergebnisentwicklung

Das EBIT stieg auf 153 (Vorjahr: 132) Mio. €. Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Das Zinsergebnis betrug wie im Vorjahreszeitraum -17 Mio. €. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten wurde auf 91 (Vorjahr: 77) Mio. € gesteigert. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten belief sich auf 174 (Vorjahr: 41) Mio. €. Es enthält neben dem laufenden Ergebnis in Höhe von 13 Mio. € einen zusätzlichen Ergebnisbeitrag in Höhe von 161 Mio. € aus dem Verkauf von Valemus Australia. Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2011 hat sich dadurch mit 264 (Vorjahr: 118) Mio. € mehr als verdoppelt.

### Leistungs- und Ergebnisanstieg im Gesamtjahr geplant

Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir für die fortzuführenden Aktivitäten – ohne Berücksichtigung möglicher Unternehmensakquisitionen – eine leichte Zunahme der Leistung auf 8,2 Mrd. € und einen Anstieg des EBIT auf einen Wert in der Größenordnung von 350 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung von rund 9 Prozent gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert. Hierin war ein Sondereffekt aus der Veräußerung von Anteilen an Betreiberprojekten in Höhe von 21 Mio. € enthalten. Durch den Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf von Valemus Australia rechnen wir mit einem Anstieg des Konzernergebnisses 2011 auf eine Größenordnung von 380 Mio. €. Es wird damit erheblich über dem Vorjahreswert von 284 Mio. € liegen.

### Deutliche Zunahme der Liquidität

Der Mittelzufluss aus dem Valemus-Verkauf in Höhe von rund 600 Mio. € hat maßgeblichen Einfluss auf die Finanzlage unseres Konzerns. Der Bestand an Liquidem Mitteln wuchs auf 825 (Ende

2010: 537) Mio. €. Der operative Cashflow aus fortzuführenden Aktivitäten verbesserte sich trotz des im Jahresverlauf für unser Geschäft typischen Anstiegs des Working Capital auf -162 (Vorjahr: -211) Mio. €.

Die Investitionen in Finanzanlagen erreichten 22 (Vorjahr: 129) Mio. €. Für Investitionen in Sachanlagen wurden 49 (Vorjahr: 56) Mio. € aufgewendet. Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2010 belief sich auf 110 (Vorjahr: 88) Mio. €.

Die Finanzschulden – ohne Projektkredite auf Non Recourse-Basis, für die das Unternehmen nicht haftet – betragen nahezu unverändert 271 (Ende 2010: 273) Mio. €.

Die vorhandene Liquidität und das Finanzierungspotenzial auf Basis der soliden Kapitalstruktur eröffnen uns einen erheblichen Investitionsspielraum. Zum weiteren Ausbau unserer Dienstleistungsaktivitäten stehen mindestens eine Milliarde Euro zur Verfügung.

### Zahl der Mitarbeiter

Im Bilfinger Berger Konzern waren zum Stichtag 58.585 (Vorjahr: 60.569) Mitarbeiter beschäftigt. Der Personalstand ging im Inland auf 22.924 (Vorjahr: 24.597), im Ausland auf 35.661 (Vorjahr: 35.972) Mitarbeiter zurück.

### Chancen und Risiken

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2010 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

# Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	6/2011	Δ in %	6/2011	Δ in %	6/2011	Δ in %	12/2010
<b>in Mio. €</b>							
Industrial Services	1.539	+11	1.676	+10	2.646	+11	2.932
Power Services	541	+1	534	+19	1.355	+24	1.106
Building and Facility Services	1.092	+3	1.079	-22	2.190	-14	2.333
Construction	845	+9	512	+8	1.958	-26	1.661
Konsolidierung, Sonstiges	11		17		72		27
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>4.028</b>	<b>+7</b>	<b>3.818</b>	<b>-2</b>	<b>8.221</b>	<b>-6</b>	<b>8.059</b>

## EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	6/2011	6/2010	Δ in %	12/2010
Industrial Services	71	63	+13	134
Power Services	43	41	+5	83
Building and Facility Services	29	25	+16	80
Construction	11	3	+267	29
Concessions	9	8	+13	40
Konsolidierung, Sonstiges	-10	-8		-25
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>153</b>	<b>132</b>	<b>+16</b>	<b>341</b>

## Industrial Services

### ■ Leistung und Auftragseingang mit zweistelligen Wachstumsraten

Das Geschäftsfeld Industrial Services hat zweistellige Wachstumsraten bei Leistung, Auftragseingang, Auftragsbestand und Ergebnis erzielt. Das EBIT wurde auf 71 (Vorjahr: 63) Mio. € gesteigert.

Die seit dem zweiten Halbjahr 2010 spürbare Belebung des Instandhaltungsgeschäfts setzt sich fort. Dabei gehen vor allem von der Öl- und Gas-Industrie positive Impulse aus. Kürzlich wurden wir vom BP-Konzern beauftragt, Förderplattformen und stationäre Tankschiffe auf drei Öl- und Gasfeldern vor der norwegischen Küste instandzuhalten. Die Arbeiten haben über die Laufzeit von drei Jahren ein Volumen von 40 Mio. €. In Österreich haben wir die Montagearbeiten zur Erweiterung des größten Erdgas-speichers des Landes abgeschlossen. Bilfinger Berger Industrial Services hat für die Errichtung

der Zentralstation und zweier Verdichtereinheiten insgesamt 1.700 Tonnen Ausrüstung und 850 Tonnen Rohrleitungen montiert. Die neue Ausbaustufe verdoppelt die Kapazität des Speichers Haidach in der Nähe von Salzburg auf etwa 2,4 Mrd. Kubikmeter Erdgas. Unser Auftragsvolumen lag bei rund 20 Mio. €.

In Belgien haben wir den Auftrag erhalten, für das zum Pharmakonzern Sanofi gehörende Unternehmen Genzyme am Standort Geel eine Wirkstoffproduktionsanlage im Wert von rund 30 Mio. € zu installieren.

Für das Gesamtjahr 2011 erwarten wir im Geschäftsfeld Industrial Services eine Zunahme der Leistung auf 3,1 Mrd. € und ein weiter steigendes Ergebnis.

### Kennzahlen Industrial Services

in Mio. €	6/2011	6/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	1.539	1.383	+11	2.932
Auftragseingang	1.676	1.529	+10	3.253
Auftragsbestand	2.646	2.375	+11	2.601
Investitionen in Sachanlagen	28	26	+8	73
EBIT	71	63	+13	134

## Power Services

- **EBIT-Marge steigt weiter an**
- **Starkes Auslandsgeschäft**
- **Energiewende in Deutschland eröffnet Perspektiven**

Im Geschäftsfeld Power Services war die Leistung stabil, Auftragseingang und Auftragsbestand sind deutlich gewachsen. Das EBIT nahm auf 43 (Vorjahr: 41) Mio. € zu, damit konnte die hohe EBIT-Marge erneut gesteigert werden.

Die Auswirkungen der deutschen Energiepolitik auf das Investitionsverhalten der Energieversorgungsunternehmen sind derzeit nur schwer absehbar. Mittelfristig sind weitere Investitionen in den Bau neuer konventioneller Kraftwerke und in die Modernisierung des Bestands unerlässlich, um die Stromversorgung des Landes zu gewährleisten. Für Bilfinger Berger Power Services als wichtigem Dienstleister der deutschen Energiewirtschaft eröffnen sich hieraus neue Perspektiven.

Auf unseren internationalen Märkten begegnen wir weiterhin einer guten Nachfrage nach unseren Leistungen. So sehen wir beispielsweise

auch im arabischen Raum langfristiges Wachstumspotenzial. Kürzlich wurden wir mit Planung, Projektmanagement, Lieferung und Montage von fünf neuen Filtereinheiten für die Gasaufbereitungsanlage Habshan in Abu Dhabi beauftragt. Unabhängig von der Entwicklung in Deutschland besteht im Ausland unverändert Nachfrage nach unserem Know-how im Bereich Kernkraft.

Im Juli haben wir den tschechischen Kraftwerksservice-Spezialisten AE&E in Brünn erworben. Mit 170 hochspezialisierten Mitarbeitern und einer Leistung von rund 50 Mio. € ist das Unternehmen unter anderem auf Komponenten für Gaskombikraftwerke und Biomassekessel spezialisiert.

Im Segment Power Services erwarten wir im Gesamtjahr 2011 eine Leistung von gut 1,1 Mrd. € und erneut ein steigendes Ergebnis.

### Kennzahlen Power Services

in Mio. €	6/2011	6/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	541	538	+1	1.106
Auftragseingang	534	447	+19	1.281
Auftragsbestand	1.355	1.094	+24	1.371
Investitionen in Sachanlagen	4	14	-71	33
EBIT	43	41	+5	83

## Building and Facility Services

### ■ EBIT-Marge erneut verbessert

Im Geschäftsfeld Building and Facility Services hat die Leistung zugenommen, der Auftragseingang erreichte jedoch nicht den Wert des von Großaufträgen und hohen Auftragszugängen aus Nigeria geprägten Vorjahreszeitraums. Dem entsprechend ging auch der Auftragsbestand zurück. Das EBIT stieg auf 29 (Vorjahr: 25) Mio. €. Damit konnte die Marge in einem wettbewerbsintensiven Umfeld weiter gesteigert werden.

Im Property Management profitiert Bilfinger Berger von der wachsenden Dynamik auf dem deutschen Immobilienmarkt: Die Gesellschaft hat in den letzten Monaten neue Verträge mit namhaften Banken und Fondgesellschaften wie DZ Bank, DG Anlage, SEB oder Commerz Real geschlossen. Wir übernehmen das Management für zahlreiche Büroimmobilien, darunter den

DZ Bank Tower in Frankfurt, sowie das Center- und Vermietungsmanagement für mehrere Einkaufszentren in Deutschland. Die Verträge haben ein Gesamtvolumen von mehr als 65 Mio. €, die Laufzeiten liegen zwischen drei und sieben Jahren.

Das Hochbaugeschäft in Deutschland entwickelt sich positiv. Für den Nutzfahrzeughersteller MAN errichten wir in München ein Multifunktionsgebäude mit Büroflächen, Werkstätten und Forschungseinrichtungen. In Köln entsteht ein neues Wohnquartier mit mehr als 200 Wohneinheiten. Die Aufträge haben ein Gesamtvolumen von rund 40 Mio. €.

Für das Gesamtjahr 2011 rechnen wir im Geschäftsfeld Building and Facility Services bei steigendem Ergebnis mit einer Leistung von unverändert 2,3 Mrd. €.

### Kennzahlen Building and Facility Services

in Mio. €	6/2011	6/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	1.092	1.062	+3	2.333
Auftragseingang	1.079	1.387	-22	2.379
Auftragsbestand	2.190	2.550	-14	2.217
Investitionen in Sachanlagen	6	5	+20	13
EBIT	29	25	+16	80

## Construction

- **Moderate Nachfrage**
- **Ergebnis deutlich verbessert**

Im Geschäftsfeld Construction steht dem Anstieg der Leistung der planmäßige Abbau des hohen Auftragsbestands gegenüber. Gleichzeitig wurde im ersten Halbjahr das EBIT deutlich auf 11 (Vorjahr: 3) Mio. € gesteigert.

Die zu erwartenden Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte in Deutschland und einigen europäischen Staaten werden zu einer Dämpfung der Nachfrage im Ingenieurbau führen. In Skandinavien ist eine stabile Entwicklung zu erwarten. Polen bietet weiterhin gute Perspektiven, da das Land von Fördermitteln der Europäischen Union zum Ausbau der Infrastruktur profitiert. Als technologiestarker Infrastrukturanbieter und Dienstleister verfügen wir über eine gute Basis für die weitere Entwicklung unseres Ingenieurbaugeschäfts.

Im April 2011 haben wir den Auftrag erhalten, zusammen mit unserem dänischen Partner Per Aarsleff die Fundamente für 80 Offshoreanlagen des neuen Windparks DanTysk 70 Kilometer westlich der Nordseeinsel Sylt zu erstellen. In Norwegen errichten wir nördlich der Stadt Bergen die beiden jeweils 100 Meter hohen Stahlbetonpylone für die neue Hängebrücke über den Dalsfjord.

Für das Gesamtjahr 2011 rechnen wir im Geschäftsfeld Construction mit einer Leistung in der Größenordnung des Vorjahres von 1,7 Mrd. €. Aufgrund der verbesserten Risikostruktur erwarten wir einen weiteren Anstieg der EBIT-Marge.

### Kennzahlen Construction

in Mio. €	6/2011	6/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	845	776	+9	1.661
Auftragseingang	512	472	+8	961
Auftragsbestand	1.958	2.654	-26	2.235
Investitionen in Sachanlagen	10	10	0	20
EBIT	11	3	+267	29



## Concessions

- **Barwert des Portfolios weiter gestiegen**
- **Chancen in Kanada, Australien und Großbritannien**

Unser Betreiberportfolio umfasste zum Stichtag 30 Projekte. Das darin gebundene Eigenkapital lag mit 362 Mio. € nur leicht unter dem Vorjahreswert – trotz der 2010 verkauften Anteile an vier Projekten unseres Portfolios. Die in Objektgesellschaften eingezahlten Mittel übertrafen den Vergleichswert deutlich, sie summierten sich Ende Juni auf 205 Mio. €. Das EBIT belief sich auf 9 (Vorjahr: 8) Mio. €. Der Barwert unseres Portfolios hat zum Halbjahr auf 306 (Ende 2010: 268) Mio. € zugenommen, er liegt erheblich über dem Wert des eingezahlten Eigenkapitals.

Dynamik bieten unsere Märkte in Kanada und Australien. Dort kommen interessante Verkehrsinfrastrukturprojekte auf den Markt, um die wir uns bewerben. Auch bei Public Private Partnership Projekten im Gesundheits- und Bildungswesen sowie im Justizvollzug sind in diesen Ländern gute Perspektiven vorhanden.

In Europa ist die Nachfrage nach Public Private Partnership verhalten. Wir bearbeiten derzeit ausgewählte Projekte, insbesondere in Großbritannien. In Nordirland ist das Schulprojekt East Down and Lisburn nach der Fertigstellung des letzten von vier Schulkomplexen seit Mai 2011 vollständig in Betrieb.

In unserem Projektportfolio sind annähernd 400 Mio. € Eigenkapital gebunden. Da dies unsere Zielgröße darstellt, gewinnt die Vermarktung reifer Projekte weiter an Bedeutung, um die frei werdenden Mittel in neue Vorhaben reinvestieren zu können. Der Verkauf von Projektanteilen oder die Beteiligung von Partnern an unserem Portfolio wird auch künftig zu zusätzlichen Erträgen im Geschäftsfeld führen.

Für das Gesamtjahr 2011 rechnen wir im Geschäftsfeld Concessions mit einem EBIT in der Größenordnung des um den Veräußerungsgewinn aus Anteilsverkäufen bereinigten Vorjahreswerts von 19 Mio. €.

### Kennzahlen Concessions

Anzahl / in Mio. €	6/2011	6/2010	12/2010
Projekte im Portfolio	30	28	29
davon in Bau	10	9	10
Eigenkapitalbindung	362	380	358
davon eingezahlt	205	167	160
Net Present Value	306	265	268
EBIT	9	8	40

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 ist wie der Konzernabschluss 2010 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2010 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Am 26. Januar 2010 hatte der Vorstand der Bilfinger Berger SE entschieden, den Verkauf der Valemus Australia Pty. Limited, Sydney / Australien, einzuleiten. Der Verkauf der Beteiligung wurde am 10. März 2011 abgeschlossen. Entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 werden daher die Aktivitäten der Valemus Australia seit dem ersten Quartal 2010 und auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen.

Im Zuge der Konzentration der Bauaktivitäten hat Bilfinger Berger das nordamerikanische Baugeschäft eingestellt. Entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 wird dieser Bereich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung ab dem Geschäftsjahr 2011 ebenfalls als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	1. 1. – 30. 6.		1. 4. – 30. 6.	
<b>in Mio. €</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Leistung der fortzuführenden Aktivitäten (nachrichtlich)	4.028	3.779	2.199	2.022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.867</b>	<b>3.753</b>	<b>2.081</b>	<b>2.035</b>
Umsatzkosten	-3.367	-3.275	-1.807	-1.768
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>500</b>	<b>478</b>	<b>274</b>	<b>267</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-378	-376	-193	-197
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	19	21	6	9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	12	9	7	6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>153</b>	<b>132</b>	<b>94</b>	<b>85</b>
Zinsergebnis	-17	-17	-8	-8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>136</b>	<b>115</b>	<b>86</b>	<b>77</b>
Ertragsteuern	-45	-38	-28	-25
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>91</b>	<b>77</b>	<b>58</b>	<b>52</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>174</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	265	118	58	70
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	1	0	0	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>264</b>	<b>118</b>	<b>58</b>	<b>70</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.140	44.140	44.140	44.140
Ergebnis je Aktie (in €)*	5,99	2,67	1,29	1,57
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	2,05	1,74	1,29	1,16
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	3,94	0,93	0,00	0,41

\* Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Die Umsatzerlöse sind um 3 Prozent auf 3.867 (Vorjahr: 3.753) Mio. € gestiegen. Sie enthalten jedoch nicht die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen. Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir daher in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich auch die Leistung an. Sie beläuft sich auf 4.028 (Vorjahr: 3.779) Mio. €.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf 500 (Vorjahr: 478) Mio. €. Bezogen auf die Leistung liegt die Bruttomarge bei 12,4 (Vorjahr: 12,6) Prozent. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben sich mit 378 (Vorjahr: 376) Mio. € nur wenig verändert. Bezogen auf die Leistung sind sie auf 9,4 (Vorjahr: 9,9) Prozent gesunken. Das EBIT ist um 16 Prozent auf 153 (Vorjahr: 132) Mio. € angestiegen, die EBIT-Marge hat sich auf 3,8 (Vorjahr: 3,5) Prozent erhöht. Hierzu haben alle Geschäftsfelder beigetragen.

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in

Höhe von 17 (Vorjahr: 20) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 63 (Vorjahr: 54) Mio. €.

Das Zinsergebnis beträgt unverändert -17 Mio. €. Die laufenden Zinserträge stiegen aufgrund des höheren Bestands an liquiden Mitteln auf 10 (Vorjahr: 6) Mio. €. Die laufenden Zinsaufwendungen blieben mit 14 (Vorjahr: 13) Mio. € und der Zinsaufwand aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen mit 8 (Vorjahr: 7) Mio. € nahezu konstant. Die Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern erhöhten sich auf 5 (Vorjahr: 3) Mio. €.

Danach ergibt sich ein Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten in Höhe von 136 (Vorjahr: 115) Mio. € vor Ertragsteuern beziehungsweise in Höhe von 91 (Vorjahr: 77) Mio. € nach Ertragsteuern. Die Ertragsteuerquote beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 33 Prozent.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten hat sich deutlich auf 174 (Vorjahr: 41) Mio. € erhöht. Hierin ist mit 161 Mio. € das Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia enthalten. Nähere Erläuterungen hier-

zu finden sich im Abschnitt *Nicht fortzuführende Aktivitäten*.

Insgesamt ist das Konzernergebnis auf 264 (Vorjahr: 118) Mio. € gestiegen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1. 1. – 30. 6.		1. 4. – 30. 6.	
	2011	2010	2011	2010
<b>in Mio. €</b>				
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>265</b>	<b>118</b>	<b>58</b>	<b>70</b>
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-8	-83	-48	-56
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	3	32	10	18
	-5	-51	-38	-38
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-44	104	1	39
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-58	0	0	0
	-102	104	1	39
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionsplänen	2	-13	2	-13
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-28	-12	-16
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	-1	3	8	15
<b>Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-109</b>	<b>15</b>	<b>-39</b>	<b>-13</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>156</b>	<b>133</b>	<b>19</b>	<b>57</b>
Anteile der Aktionäre der Bilfinger Berger SE	156	134	18	58
Anteile anderer Gesellschafter	0	-1	1	-1

Neben dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ergebnis nach Ertragsteuern von 265 (Vorjahr: 118) Mio. € ist ein weiteres, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern in Höhe von -109 (Vorjahr: 15) Mio. € angefallen. Es betrifft unrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften, unrealisierte Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die ebenfalls aus Sicherungsgeschäften resultieren, erfolgsneutrale Vorgänge aus der Währungsumrechnung sowie versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsplänen. Die Sicherungsgeschäfte betreffen in erster Linie Zinsderivate, die im Betreibergeschäft bei der langfristigen Finanzierung von Projektgesellschaften verwendet werden. Der Non-Recourse Charakter dieser Projektfinanzierungen erfordert langfris-

tig planbare Zins-Cashflows und setzt damit eine langfristige, statische Absicherung von Zinsänderungsrisiken voraus. In diesem Zusammenhang auftretende Marktwertveränderungen müssen von uns bilanziell berücksichtigt werden, haben jedoch aufgrund der in sich geschlossenen Projektstruktur keinen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe.

Die hohen negativen Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung von -102 Mio. € resultieren aus der Aufwertung des Euro zu den für uns relevanten Währungen sowie insbesondere aus der Entkonsolidierung der Valemus Australia.

Das Gesamtergebnis nach Steuern beläuft sich auf 156 (Vorjahr: 133) Mio. €. Es entfällt vollständig (Vorjahr: 134 Mio. €) auf Anteile der Aktionäre der Bilfinger Berger SE.

## Konzernbilanz

	in Mio. €	30. 6. 11	31. 12. 10
<b>Aktiva</b>	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
	Immaterielle Vermögenswerte	1.444	1.457
	Sachanlagen	638	663
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	102	98
	Forderungen aus Betreiberprojekten	1.763	1.789
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	263	260
	Latente Steuern	189	193
		<b>4.399</b>	<b>4.460</b>
	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
	Vorräte	187	199
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.765	1.594
	Ertragsteuerforderungen	31	39
	Übrige Vermögenswerte	71	58
	Liquide Mittel	825	537
	Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	1.050
		<b>2.879</b>	<b>3.477</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>7.278</b>	<b>7.937</b>
<b>Passiva</b>	<b>Eigenkapital</b>		
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger Berger SE	1.847	1.803
	Anteile anderer Gesellschafter	7	9
		<b>1.854</b>	<b>1.812</b>
	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
	Pensionsrückstellungen	316	313
	Sonstige Rückstellungen	69	71
	Finanzschulden Recourse	182	184
	Finanzschulden Non-Recourse	1.637	1.624
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	227	212
	Latente Steuern	110	107
		<b>2.541</b>	<b>2.511</b>
	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
	Steuerrückstellungen	86	118
	Sonstige Rückstellungen	782	633
	Finanzschulden Recourse	89	89
	Finanzschulden Non-Recourse	14	19
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.635	1.800
	Übrige Verbindlichkeiten	277	252
	Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	703
		<b>2.883</b>	<b>3.614</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>7.278</b>	<b>7.937</b>

Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2010 um 0,7 Mrd. € auf 7,3 Mrd. €. Dies ist mit rund 450 Mio. € auf den Verkauf unseres Australiengeschäfts zurückzuführen, der sich insbesondere im Abgang der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten niedergeschlagen hat und gleichzeitig für den Anstieg der liquiden Mittel auf 825 (Vorjahr: 537) Mio. € ausschlaggebend war.

Die Zunahme der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen resultiert aus der Vorsorge für Risiken aus der Veräußerung von Valemus Australia. Das negative Working Capital ist dennoch auf -727 (Vorjahr: -913) Mio. € gesunken. Ursächlich ist ein unterjährig typischer Anstieg der Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	auf Aktionäre der Bilfinger Berger SE entfallendes Eigenkapital							Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Übrige Rücklagen								
	in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	Fremdwährungsumrechnung	Eigene Anteile		
<b>Stand 1. 1. 2010</b>	<b>138</b>	<b>759</b>	<b>882</b>	<b>-119</b>	<b>-22</b>	<b>-100</b>	<b>1.538</b>	<b>23</b>	<b>1.561</b>
Gesamtergebnis	0	0	109	-78	103	0	134	-1	133
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	-88	0	0	0	-88	-1	-89
Übrige Veränderungen	0	0	-2	2	0	0	0	-5	-5
<b>Stand 30. 6. 2010</b>	<b>138</b>	<b>759</b>	<b>901</b>	<b>-195</b>	<b>81</b>	<b>-100</b>	<b>1.584</b>	<b>16</b>	<b>1.600</b>
<b>Stand 1. 1. 2011</b>	<b>138</b>	<b>759</b>	<b>1.062</b>	<b>-172</b>	<b>116</b>	<b>-100</b>	<b>1.803</b>	<b>9</b>	<b>1.812</b>
Gesamtergebnis	0	0	265	-7	-102	0	156	0	156
Dividendenzahlungen	0	0	-110	0	0	0	-110	-2	-112
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-2	0	0	0	-2	0	-2
<b>Stand 30. 6. 2011</b>	<b>138</b>	<b>759</b>	<b>1.215</b>	<b>-179</b>	<b>14</b>	<b>-100</b>	<b>1.847</b>	<b>7</b>	<b>1.854</b>

Das Eigenkapital nahm im Berichtszeitraum um 42 Mio. € zu. Das Ergebnis nach Ertragsteuern trug mit 265 Mio. € zum Anstieg bei, während die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2010 zu einer Verminderung um 110 Mio. € führte. Erfolgsneutrale Vorgänge verminderten das auf Aktionäre der Bilfinger Berger SE entfallende Eigenkapital um 109 Mio. €. Sie beinhalten 102 Mio. € negative Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung und 7 Mio. € unrealisierte Ver-

luste aus Sicherungsgeschäften, die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung näher erläutert sind. Die Anteile anderer Gesellschafter reduzierten sich um 2 Mio. €.

Unverändert seit April 2008 befinden sich 1.884.000 Stückaktien im Eigenbesitz. Ihr Anteil am Grundkapital beträgt zum Stichtag 5.652.000 Euro beziehungsweise 4,1 Prozent. Ein Einzug ist derzeit nicht geplant.

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

1. 1. – 30. 6.

in Mio. €	2011	2010
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	171	147
Veränderung Working Capital	-325	-357
Gewinne aus Anlagenabgängen	-8	-1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-162</b>	<b>-211</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>349</b>	<b>-177</b>
davon Sachanlagen	-42	-49
davon Finanzanlagen	391	-128
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-115</b>	<b>47</b>
davon Dividende an Aktionäre der Bilfinger Berger SE	-110	-88
davon Dividende an konzernfremde Gesellschafter	-2	-1
davon Tilgung / Aufnahme von Krediten	-3	136
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>72</b>	<b>-341</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-59	110
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-3	-10
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-5	-3
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel nicht fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-67</b>	<b>97</b>
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel	-23	41
Liquide Mittel am 1. 1.	537	798
Als Vermögen nicht fortzuführender Aktivitäten ausgewiesene Liquide Mittel am 1. 1.	306	-
Als Vermögen nicht fortzuführender Aktivitäten ausgewiesene Liquide Mittel zum Quartalsende	-	254
<b>Liquide Mittel am 30. 6.</b>	<b>825</b>	<b>341</b>

Der operative Cashflow ist vom Anstieg des Working Capital um 325 (Vorjahr: 357) Mio. € geprägt. Dieser ist in erster Linie auf den für unser Geschäft typischen Jahresverlauf zurückzuführen. Darüber hinaus führt die planmäßige Rückführung unseres Baugeschäfts zu einem zusätzlichen Anstieg des Working Capital. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich dennoch auf -162 (Vorjahr: -211) Mio. € verbessert.

Aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten flossen dem Unternehmen 349 (Vorjahr: Mittelabfluss von 177) Mio. € zu. Der Mittelzufluss resultiert aus Einzahlungen aus Finanz-

anlageabgängen in Höhe von 615 (Vorjahr: 1) Mio. € und betrifft mit 595 Mio. € den Nettoliquiditätszufluss aus der Veräußerung unseres Australiengeschäfts. Im Zuge des Verkaufs sind Liquide Mittel in Höhe von 202 Mio. € abgegangen. Für Investitionen in Finanzanlagen flossen 22 (Vorjahr: 129) Mio. € ab. Sie betreffen mit 4 (Vorjahr: 42) Mio. € Kapitaleinzahlungen und Darlehen im Betreibergeschäft sowie mit 18 (Vorjahr: 87) Mio. € den Dienstleistungsbereich. Bei Sachanlagen standen Mittelabflüssen von 49 (Vorjahr: 57) Mio. € Einzahlungen in Höhe von 7 (Vorjahr: 8) Mio. € gegenüber.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten in Höhe von -115 (Vorjahr: 47) Mio. € resultiert aus Dividendenzahlungen in Höhe von 112 (Vorjahr: 89) Mio. € sowie Nettokredittilgungen in Höhe von 3 (Vorjahr: Nettokreditaufnahme von 136) Mio. €.

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der Liquiden Mittel fortzuführender Aktivitäten 72 (Vorjahr: -341) Mio. €.

Die Cashflows nicht fortzuführender Aktivitäten beliefen sich per Saldo auf -67 (Vorjahr: 97) Mio. €.

Wechselkursveränderungen führen zu einer rechnerischen Verminderung der Liquiden Mittel um -23 (Vorjahr: Erhöhung um 41) Mio. €.

Zum 30. Juni 2011 betragen die Liquiden Mittel 825 Mio. €.

Segmentberichterstattung	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBIT	
	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010	6/2011	6/2010
<b>in Mio. €</b>	<b>6/2011</b>	<b>6/2010</b>	<b>6/2011</b>	<b>6/2010</b>	<b>6/2011</b>	<b>6/2010</b>	<b>6/2011</b>	<b>6/2010</b>
Industrial Services	1.539	1.383	1.530	1.386	13	7	71	63
Power Services	541	538	538	536	1	2	43	41
Building and Facility Services	1.092	1.062	1.020	1.028	9	5	29	25
Construction	845	776	685	588	6	8	11	3
Concessions	35	37	89	210	0	0	9	8
Konsolidierung, Sonstiges	-24	-17	5	5	-29	-22	-10	-8
<b>Fortzuführende Aktivitäten</b>	<b>4.028</b>	<b>3.779</b>	<b>3.867</b>	<b>3.753</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>153</b>	<b>132</b>

Die Segmentberichterstattung entspricht unserem internen Reporting nach Geschäftsfeldern.

Die Überleitung vom Segmentergebnis (EBIT) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.



## Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen die am 10. März 2011 veräußerte Valemus Australia sowie die stillgelegten Bauaktivitäten auf dem nordamerikanischen Markt.

Valemus Australia ist in Australien eines der größten Unternehmen in den Bereichen Ingenieurbau, Hoch- und Industriebau sowie Industrie- und Infrastrukturdienstleistungen.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

	1. 1. – 30. 6.		1. 4. – 30. 6.	
in Mio. €	2011	2010	2011	2010
Leistung (nachrichtlich)	518	1.542	6	848
Umsatzerlöse	425	1.264	4	687
Aufwendungen / Erträge	-408	-1.205	-4	-660
<b>EBIT</b>	<b>17</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Zinsergebnis	2	3	0	2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>19</b>	<b>62</b>	<b>0</b>	<b>29</b>
Ertragsteuern	-6	-21	0	-11
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>13</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
<b>Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia</b>	<b>161</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>174</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>18</b>

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten steht in voller Höhe den Aktionären der Bilfinger Berger SE zu.

Das Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 6. 11
Goodwill	149
Langfristige Vermögenswerte	259
Kurzfristige Vermögenswerte	570
Liquide Mittel	202
Finanzschulden	72
Übriges Fremdkapital	642
<b>Abgang Nettovermögenswerte</b>	<b>-466</b>
<b>Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>58</b>
<b>Nettoveräußerungserlös</b>	<b>571</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-2</b>
<b>Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia</b>	<b>161</b>

Im Nettoveräußerungserlös ist eine Risikovorsorge für kaufvertragliche Zusicherungen und Gewährleistungsverpflichtungen sowie übernommene Prozessrisiken im Zusammenhang mit der Veräußerung der Valemus Australia berücksichtigt.

Im Zuge der Stilllegung der nordamerikanischen Bauaktivitäten wurde der Verkauf einer auf den Bau von Kläranlagen spezialisierten Einheit der Beteiligungsgesellschaft Fru-Con abgeschlossen. Der Nettoveräußerungserlös beläuft sich auf 15 Mio. €; ein wesentlicher Veräußerungsgewinn ist nicht entstanden.

**Bericht zu wesentlichen Geschäften mit  
nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

**Haftungsverhältnisse**

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 256 (31. Dezember 2010: 57) Mio. € bestehen aus Bürgschaften, die im Wesentlichen für zwischenzeitlich veräußerte Beteiligungsgesellschaften gewährt wurden. Der Anstieg gegenüber 2010 entfällt mit 196 Mio. € auf die im Berichtszeitraum veräußerte Valemus Australia. Für eventuelle Risiken aus diesen Bürgschaften bestehen Freistellungen durch den jeweiligen Käufer. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht

der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 10. August 2011

Bilfinger Berger SE  
Der Vorstand



Roland Koch



Joachim Enenkel



Joachim Müller



Klaus Raps



Thomas Töpfer

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bilfinger Berger SE, Mannheim

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger Berger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenom-

men. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

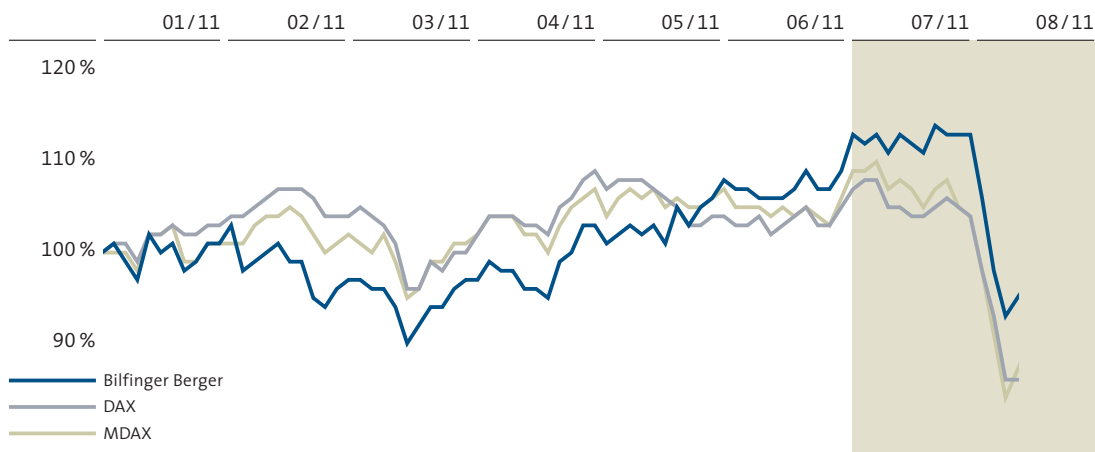
Mannheim, 10. August 2011

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Peter Wollmert	Thomas Müller
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

# Die Bilfinger Berger Aktie

## Relative Aktienkursentwicklung



## Kennzahlen zur Aktie

1.1 – 30.6.

in € je Aktie		2011
Höchstkurs		68,83
Tiefstkurs		54,44
Schlusskurs <sup>1</sup>		68,19
Buchwert <sup>2</sup>		41,83
Marktwert / Buchwert <sup>1,2</sup>		1,6
Marktkapitalisierung <sup>1,3</sup>	in Mio. €	3.138
MDAX Gewichtung <sup>1</sup>		3,5 %
Anzahl der Aktien <sup>1,3</sup>	in Tausend Stück	46.024
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Stück	263.426

Alle Kursangaben beziehen sich auf den Xetra-Handel

<sup>1</sup> Bezogen auf den 30. Juni 2011

<sup>2</sup> Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter

<sup>3</sup> Inklusive Aktien im eigenen Bestand

## Basisinformationen zur Aktie

ISIN / Ticker-Kürzel: DE0005909006 / GBF

Hauptnotierungen: XETRA / Frankfurt

### Segmente der Deutsche Börse / Indizes:

Prime Standard, MDAX, Prime Construction Perf. Idx.,

DJ STOXX 600, DJ EURO STOXX,

DJ EURO STOXX Select Dividend 30

<b>Termine</b>	
<b>2011</b>	
<b>14. November</b> 15. November	Zwischenbericht zum 30. September 2011 Konferenzen zum Zwischenbericht für Presse und Kapitalmarkt
<b>2012</b>	
<b>13. Februar</b>	Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2011
<b>21. März</b>	Bilanzpressekonferenz
<b>10. Mai</b>	Hauptversammlung* Zwischenbericht zum 31. März 2012
<b>9. August</b>	Zwischenbericht zum 30. Juni 2012
<b>14. November</b>	Zwischenbericht zum 30. September 2012

\*Congress Centrum Rosengarten  
Mannheim, 10 Uhr

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.



#### **Investor Relations**

Andreas Müller  
Telefon (06 21) 4 59-23 12  
Telefax (06 21) 4 59-27 61  
E-Mail: [sabine.klein@bilfinger.com](mailto:sabine.klein@bilfinger.com)

#### **Corporate Communications**

Martin Büllsbach  
Telefon (06 21) 4 59-24 75  
Telefax (06 21) 4 59-25 00  
E-Mail: [martin.buellesbach@bilfinger.com](mailto:martin.buellesbach@bilfinger.com)

#### **Zentrale**

Carl-Reiß-Platz 1-5  
68165 Mannheim  
Telefon (06 21) 4 59-0  
Telefax (06 21) 4 59-23 66

Die Adressen unserer  
Niederlassungen und  
Beteiligungsgesellschaften  
im In- und Ausland finden  
Sie im Internet unter  
[www.bilfinger.com](http://www.bilfinger.com)